

Leitfaden zur Diskussionsführung in einer Fokusgruppe

A. Vorbereitungen

Um die Diskussion bestmöglich vorzubereiten, gilt es folgende Punkte zu beachten:

- Stellen Sie einen angemessenen Raum für die Diskussion zur Verfügung, vorzugsweise eine geschlossene Räumlichkeit.
- Besorgen Sie Knabbereien/Getränke und bereiten Sie den Raum entsprechend vor.
- Setzen Sie die Teilnehmer*innen in einem Stuhlkreis zusammen.
- Achten Sie darauf, dass der/die Protokollant*in genug Schreibmaterialien zur Verfügung hat.
- Sorgen Sie dafür, dass sich der/die Moderator*in mit dem FGD-Leitfaden und den Diskussionsfragen auskennt.
- Sorgen Sie dafür, dass der/die Protokollant*in sowie der/die Moderator*in mit den „Leitlinien zum Umgang mit bestehender Kindeswohlgefährdung oder bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung“ vertraut ist.
- Besorgen Sie zehn Objekte, um die „Partizipative Ranking Methode“ durchzuführen.
- Der/die Protokollant*in sowie der/die Moderator*in sollten während der gesamten Diskussion anwesend sein.

Laufzeit: 60-120 Minuten

Anzahl der Teilnehmer*innen: idealerweise 6 - 8 Personen

Wichtig: Falls Sie während der Durchführung einer Fokusgruppendifkussion den Verdacht hegen, dass der Schutz eines Kindes nicht gewährleistet wird oder die Rechte eines Kindes verletzt wurden, leiten Sie den Vorfall unverzüglich nach den jeweiligen Verfahrensrichtlinien der Unterkunft. An die zuständigen Personen weiter. Sie sollten daher unbedingt mit der Kinderschutz bzw. Child Safeguarding Policy der Unterkunft vertraut sein.

B. Führung der Fokusgruppendifkussion

Begrüßung des Moderators/der Moderatorin, Vorstellung und Grundregeln

Herzlich Willkommen

wir bedanken uns recht herzlich für Ihre freiwillige Teilnahme an der Diskussion. Ihre Meinung ist uns sehr wichtig ist.

Vorstellung

Mein Name ist _____ und das ist mein Kollege/meine Kollegin _____.
Gemeinsam führen wir eine Risikoeinschätzung in dieser Unterkunft durch. Mit Ihrer Hilfe möchten wir herausfinden, ob und wie der Schutz und das Wohlbefinden der Kinder vor Ort gewährleistet werden. Da uns Ihre jugendliche/elterliche Perspektive sehr wichtig ist, möchten wir daher Ihre ehrliche und offene Meinung darüber einholen.

Grundregeln

1. Wir möchten, dass Sie reden.
 - a. Wir möchten, dass alle Anwesenden an der Diskussion teilnehmen. Bitte scheuen Sie sich daher nicht, Ihre Gedanken mit uns zu teilen. Die Reihenfolge der Sprecher*innen ist dabei egal. Bitte respektieren Sie die Meinung anderer und lassen Sie einander aussprechen.
2. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten.
 - a. Jede Meinung ist wichtig. Falls Sie einer Aussage zustimmen oder nicht, können Sie in einer Wortmeldung gerne äußern.
3. Alles, was in diesem Raum besprochen wird, bleibt auch in diesem Raum.
 - a. Bitte unterlassen Sie eine Debatte außerhalb der Gruppendiskussion. Wir möchten, dass sich alle wohlfühlen.
4. Wir möchten die Diskussion aufnehmen, um eine adäquate Dokumentation Ihrer Ansichten zu gewährleisten.
 - a. Wir werden keine personenbezogenen Angaben in unseren Bericht einfügen. Es geht uns lediglich um die Perspektive der Fokusgruppe. Sie bleiben also anonym. Die Aufzeichnung wird sicher bewahrt und nach der Verschriftlichung vernichtet. Die verschriftlichten Notizen der Diskussion werden keinerlei persönliche Informationen beinhalten. Dadurch ist die Zuordnung einer Person zu einer bestimmten Aussage ausgeschlossen.
 - b. Darf ich die Diskussion aufzeichnen? (Falls ja: Recorder einschalten)
5. Die Diskussion der Fokusgruppe wird nicht länger als zwei Stunden dauern.
6. Haben Sie Fragen?

Vorstellung der Teilnehmer*innen

Zunächst möchte ich, dass sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorstellen, damit wir uns gegenseitig kennenlernen. Bitte sagen Sie uns Ihren Namen, Ihre Herkunft und wie lange Sie schon hier sind?

Diskussion: Risikofaktoren und Ressourcen

Schritt 1: Feststellung der wesentlichen Risiken für Kinder

Zu Beginn würden wir Euch gerne fragen: „Was sind die wesentlichen Risiken, die die Sicherheit und das Wohlbefinden der Kinder in dieser Unterkunft gefährden?“

Nachdem einer oder mehrere Teilnehmer ein mögliches Risiko benannt haben, soll der/die Moderator*in gemeinsam mit den Teilnehmer*innen ein Objekt im Raum auszuwählen, dass das Risiko versinnbildlicht. Der/die Moderator*in fragt die Gruppe nach der spezifischen Eigenschaft des identifizierten Risikos.

Nun erfragt der/die Moderator*in nach weiteren Risiken.

Verfahren Sie wie oben beschrieben (Identifizierung des Risikos, Objekt zuschreiben sowie dessen spezifische Eigenschaften sammeln). Wenn ein Problem aufgeworfen wird, das potenziell mit einem der bereits identifizierten Risiken verknüpft ist, sollte innerhalb der Gruppe geklärt werden, ob das neu genannte Risiko zu dem bestehenden Risiko gezählt werden soll oder ob es ein neues, eindeutiges Risiko darstellt (dann sollte ein separates Objekt identifiziert werden).

Während die Anzahl der identifizierten Risiken immer weiter wächst, sollten von Zeit zu Zeit die Namen der Objekte wiederholt werden. Fahren Sie so lange fort, bis zwischen acht und zehn Objekte (repräsentative Themen) identifiziert worden sind.

Sollte ein Schlüsselrisiko, das Sie erwartet haben, von den Teilnehmern/Teilnehmerinnen NICHT genannt worden sein, so ist es zulässig, die Gruppe hierauf aufmerksam zu machen (Der/die Moderator*in könnte z.B. fragen: „In einigen Unterkünften wurde _____ als Risiko genannt. Gibt es dieses Risiko hier auch?“). Wenn die Gruppe der Wichtigkeit dieses Risikos zustimmt, dann wird es der Sammlung zugefügt. Wenn die Gruppe das genannte Risiko als unwichtig erachtet, dann sollte es nicht weiter berücksichtigt werden. In jedem Fall sollte der Vorschlag dieses Themas protokolliert werden (zum Beispiel mit einem Stern oder Sternchen, um es als ein Anliegen zu markieren, das erst nach dem Hinweis diskutiert wurde).

Schritt 2: Ranking – Platzierung der identifizierten Risiken für Kinder

Der/die Moderator*in notiert, dass alle Risiken Besorgnis erregen, einige mehr als andere. Der/die Moderator*in bittet die Gruppe darum, die identifizierten Risiken in einer Linie auf dem Boden zu ordnen: Das größte Risiko wird an das eine Ende und die weniger wichtigen Probleme an das andere

Ende gelegt. Der/die Moderator*in hilft bei der Anordnung, leitet den Prozess aber nicht. Der/die Protokollant*in notiert wortgenau die Kernaussagen, die während der Auseinandersetzung mit der Positionierung der Objekte getätigt wurden. [Notiz: Das „größte Risiko“ kann auch durch „das vorwiegende Problem“ oder „das schwerwiegendste Problem“ ersetzt werden. Je nachdem, welche Information am relevantesten ist.]

Wenn die Linie fertig ist, überprüft der Moderator diese gemeinsam mit der Gruppe, indem er/sie fragt: „Ihr sagt also, dass X das größte Risiko für Kinder in dieser Unterkunft ist, danach folgt Y, dann kommt Z etc.“. Der/die Moderator*in schlägt der Gruppe dann gegebenenfalls vor, die Rangordnung zu verändern, sofern sie das möchten. Der/die Protokollant*in zeichnet das endgültige Ergebnis auf. Die Aufzeichnung liefert eine Auflistung priorisierter Risiken aus Sicht der Gruppe.

Die Positionierung der Objekte sollte die Möglichkeit einer Diskussion darüber bieten, welche Kinder durch welches Risiko am meisten betroffen sind. Die Ranking-Übung bietet eine Grundlage für die Erforschung aller verbleibenden Themen in einem standardisierten FGD-Format.

Schritt 3: Schlüsselressourcen für Kinder identifizieren

Der obige Prozess wird dann wiederholt, um die vorhandenen Schlüsselressourcen zu betrachten, die zur Verhinderung der Risiken vorhanden sind. Der/die Moderator*in bittet die Teilnehmer*innen, die Dinge zu identifizieren, die helfen, Kindern eine sichere Umgebung in den Unterkünften zu schaffen. Ähnlich wie zuvor soll für jede Ressource/ jedes Mittel ein geeignetes Objekt ausgewählt werden.

Dieser Vorgang setzt sich so lange fort, bis zehn verschiedene Ressourcen (Objekte) identifiziert wurden. [Wenn es erneut Ressourcen gibt, die an anderer Stelle erwähnt wurden, dann können die Teilnehmer*innen jetzt gefragt werden, ob sie in diesem Schutzraum relevant sind. Wenn dem Vorschlag zugestimmt wird, dann sollten die Ressourcen der Liste hinzugefügt werden (auch hier sollte ein Stern oder Sternchen diese Aussage kennzeichnen)].

Schritt 4: Rang - Ranking der identifizieren Schlüsselressourcen für Kinder

Die Objekte, die für die Ressourcen ermittelt wurden, werden der Reihe nach betrachtet und in eine Linie sortiert. Die wichtigste Ressource der Bewältigung kommt ans eine Ende, und die am wenigsten wichtige ans andere. Bei der Durchführung mit Kindern ist es wichtig, dass die Kinder Gelegenheit haben, die Positionierung auf der Linie zu besprechen und zu überarbeiten. Der/die Protokollant*in notiert wortgenau die Kernaussagen, die während der Auseinandersetzung mit der Positionierung der spezifischen Objekte genannt wurden

C. Beendigung der Fokusgruppendifkussion

Zusammenfassung

Vielen Dank für Ihre Teilnahme. Wir haben eine sehr erfolgreiche Diskussion geführt. Ich weise Sie nochmals darauf hin, dass jegliche Aussagen, die im Bericht vorkommen, anonym bleiben. Sollte es irgendetwas geben, mit dem Sie unzufrieden während dieser Diskussion waren, dann lassen Sie es mich oder _____ (CP Focal Point for Shelter) wissen.

Der/die Protokollant*in sollte jegliche Kommentare der Teilnehmer*innen während der Verabschiedung aufzeichnen.